



Cinema Luna, Frauenfeld

Das neue Cinema Luna direkt am Bahnhofsausgang zieht durch das lang gestreckte Schaufenster des Kinofoyers mit kleiner Bar die Blicke auf sich: Fast surreal verzerrte Filmsequenzen bespielen Boden, Wand und Decke. Sie füllen den Raum mit farbigem, bewegtem Licht und laden ein, in diesen Illusionsraum einzutauchen. Die Gegenwart zur belebten Kinobar und zum zuweilen hektischen Betrieb weiter draussen am Bahnhof bilden die beiden Kinosäle mit 80 und 32 Plätzen. Sie sind mit tiefschwarzen Verkleidungen aus Samt und Holz ausgeschlagen und fokussieren über das farbige Stuhlfeld hinweg den Blick auf die Leinwand (vgl. Titelbild). Die Samtbespannungen sind mit Mineralwollfüllung mit Akustikvliesauflage hinterfüllt und wirken schallabsorbierend. Ebenfalls schallabsorbierend wirkt der analog zu den Wandbespannungen aufgebaute beleuchtete Vorhang. An der Decke absorbiert eine mattschwarz gespritzte Verkleidung aus magnesitgebundenen Holzwolleplatten mit Mineralwollehinterfüllung den Schall, unterstützt vom schwarzen Teppichbelag am Boden. Ausserhalb der Säle reduziert die mit Akustikputz bekleidete Decke den Lärmpegel im Foyer.

Architektur: Staufer & Hasler Architekten

